



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Bauunterhalt und laufende Sanierungsmaßnahmen Stadttheater
-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.04.2016-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	14.04.2016	Entscheidung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	05.07.2016	Kenntnisnahme
Kultur- und Schulausschuss	20.07.2016	Kenntnisnahme
Finanz- und Personalausschuss	21.07.2016	Kenntnisnahme

Antrag:

im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 und zuletzt Anfang Februar 2016 hatten wir den laufenden notwendigen Bauunterhalt des Ingolstädter Stadttheaters thematisiert und wurden darauf hingewiesen, dass dies aktuell kein Beratungsgegenstand des Stadtrates sei und weitergehende Information somit nicht geboten sei.

Unser Anliegen war, zwischen der großen, General-Sanierung und dem bis dahin notwendigen Bauunterhalt und zeitnah bereits notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu unterscheiden und so dringende Maßnahmen zeitnah beginnen zu können. Diese sollten mit den Sanierungsmaßnahmen synchronisiert werden (baulich, denkmalrechtlich). Im Haushalt stehen für den Bauunterhalt Theater 355.000 € für 2016 (z.T. wohl noch aus den Vorjahren) sowie Mittel für den Festsaal.

In der letzten Woche berichteten die Medien nun darüber, dass wegen technischer, baulicher Mängel sogar eine Vorstellung abgesagt werden musste. Die Homepage des Stadttheaters weist unter der Rubrik „Sanierung tut not!“ auf verschiedene Umstände hin, die wir für nicht vertretbar halten. Die Theatergemeinde appelliert öffentlich an den Stadtrat „zumutbare Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und effiziente Arbeitsabläufe“ zu schaffen. Die Formulierung des Intendanten, „in der Werkstatt und im Kleinen Haus seien die Produktionsbedingungen arbeitsrechtlich höchst problematisch“ steht ebenso im Raum.

Wir halten es aus all diesen Gründen für **dringend** geboten, dass der laufende bauliche Unterhalt sowie zeitnahe, ggf. vorgezogene, Maßnahmen der Sanierung schnellstmöglich und umfassend zum Beratungsgegenstand des Stadtrats werden.

Wir stellen den **Antrag**, dazu einen aktuellen **Sachstandsbericht** zu geben und bitten dabei auch um Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Maßnahmen wurden von den Nutzern des Theaters – künstlerischer Bereich sowie Festsaal – seit 2014 angefordert bzw. gewünscht?
- Was war aus Sicht der Verwaltung der Grund für die Absage einer Theatervorstellung? Wie kann man so etwas künftig vermeiden bzw. ist zu befürchten dass sich dies wiederholt?
- Welche Maßnahmen des Unterhalts und der Sanierung hält die Verwaltung für notwendig, um *aktuell* angemessene und sichere Arbeits- und Produktionsbedingungen herzustellen? Was kann aus Sicht der Verwaltung in den Zeitraum der generellen Sanierung verschoben werden, was muss evtl. vorgezogen werden?
- Welche Maßnahmen, die noch vor der großen Sanierung mit Auslagerung stattfinden sollten, werden nur als wünschenswert bewertet und in der Priorität zurückgesetzt, welche Maßnahmen wurden von 2015 auf 2016 verschoben und welche Maßnahmen sind aktuell im Status Vorbereitung oder Vergabe?
- Wie beurteilt die Verwaltung die auf der Homepage des Theaters dargestellten Umstände? Ist es möglich, hierfür Abhilfe zu schaffen, insbesondere da, wo die Sicherheit angesprochen wurde oder Wertverluste drohen (Schädigung von Instrumenten)?
- Manche Maßnahme des Bauunterhalts kann auch im Zusammenhang mit der geplanten großen Sanierung gesehen werden, die man entsprechend abstimmen müsste. Auch umgekehrt können Maßnahmen, die erst mit der Gesamt-Sanierung umgesetzt werden sollten bereits jetzt notwendig sein. Welche Maßnahmen wären das und wie werden diese sachlich und zeitlich synchronisiert? Wie werden eventuelle Fördermittel dafür geprüft?
- Zu welchen Maßnahmen des Bauunterhalts werden Themen des Denkmalschutzes berührt?
- Wie weit sind die Planungen zur Küchensanierung? Sind diese bereits im Verwaltungshaushalt 2016 vorgesehen bzw. wie ist die Planung dazu?
- Wie sieht die Verwaltung und wie sieht der Personalrat die Bedenken, die über die Medien zu den Arbeits- und Produktionsbedingungen bekannt wurden?

Beschluss:

Stadtrat vom 14.04.2016

Der Antrag wird zur Berichterstattung sowohl in den Kultur- und Schulausschuss wie auch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung und dem Finanz- und Personalausschuss verwiesen.